

Erfahrungen / Nachhaltigkeit

In die Vortragsreihe fließen die langjährigen Erfahrungen und Anregungen der Referenten und Angehörigen mit ein. Die Inhalte der Schulung wurden durch die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. konzipiert und werden regelmäßig aktualisiert.

Im Anschluss an die Vortragsreihe haben sich bereits einige Selbsthilfegruppen aus Eigeninitiative der Angehörigen heraus entwickelt.

Terminfindung / Organisation

Jährlich finden ca. 10 bis 12 Schulungsreihen in verschiedenen Regionen des Freistaates Thüringen statt.

Die Termine und Uhrzeiten können flexibel festgelegt werden. Erfahrungsgemäß ist der Zeitraum im Frühjahr oder Herbst geeignet. Auch die Uhrzeit von jeweils 16.⁰⁰ bis 18.⁰⁰ Uhr eignet sich, kann jedoch auch angepasst werden.

Was organisiert die Alzheimer Gesellschaft:

- Referenten
- Materialien
- Vorlagen für Öffentlichkeitsarbeit

Was organisieren Sie vor Ort:

- einen passenden Raum
- Öffentlichkeitsarbeit vor Ort

Kooperationen

Die Schulung für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz wird kostenfrei durch die Kooperation mit der BARMER GEK, AOK Plus sowie der KKH Allianz nach § 45 SGB XI als Pflegekurs ermöglicht.

Versicherte anderer Krankenkassen können ebenfalls kostenfrei teilnehmen.



Kontakt

**Alzheimer Gesellschaft Thüringen e.V.
Selbsthilfe Demenz**
Pfeiffersgasse 13
99084 Erfurt

☎ 0361 / 60 255 744

📠 0361 / 60 255 746

✉ info@alzheimer-thueringen.de

🌐 www.alzheimer-thueringen.de

**Wenn Sie weitere Fragen haben
kontaktieren Sie uns gerne.**



Informationen für Kooperationspartner

„Hilfe
beim
Helfen“

Schulungsreihe
für Angehörige von
Menschen mit Demenz

Schulungskurs nach § 45 SGB XI

„Hilfe beim Helfen“

Demenzkrankungen sind gekennzeichnet durch Gedächtnis- und Orientierungsstörungen. Den Erkrankten fällt es immer schwerer, mit ihrem gewohnten Alltag fertig zu werden. Mit Fortschreiten der Erkrankung sind sie zunehmend auf fremde Hilfe angewiesen.

Die Mehrzahl der Demenzkranken wird durch ihre Familie versorgt. Die Erkrankung stellt hohe Anforderungen an pflegende Angehörige. Sie sind häufig psychisch und physisch sehr belastet.

Information und Austausch mit Experten, aber auch anderen Betroffenen, vermindern die Pflegebelastung der Angehörigen und verbessern häufig die Lebensqualität der pflegenden Angehörigen und der Demenzkranken.

„Hilfe beim Helfen“ ist ein interaktives Seminarprogramm, bestehend aus sieben Modulen, das sich an pflegende Angehörige von Demenzkranken wendet.

Das Programm möchte

- dem hohen Informationsbedürfnis der pflegenden Angehörigen nachkommen
- Zugänge zu Demenzkranken aufzeigen
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige vorstellen

Das Seminarprogramm beinhaltet Themen, die pflegenden Angehörigen helfen, die Erkrankten besser zu verstehen. Dabei wird besonders Wert auf praktische Umsetzungsmöglichkeiten gelegt.

Aufbau und Themen

Die Seminarreihe besteht aus sieben Modulen, die aufeinander abgestimmt sind. Die Seminarreihe sollte mit einer festen Gruppe von mindestens 6 bis max. 16 Personen durchgeführt werden.

1. Wissenswertes über Demenzerkrankungen

- Überblick über das Programm der sieben Module
- Wissenswertes zu Demenzerkrankungen insbesondere im Hinblick auf Diagnose und Therapie
- Vertrauen zu schaffen und sich gegenseitig kennen zu lernen.

2. Demenz verstehen

- fördern des Verständnisses für die Erkrankung sowie für das Verhalten und die Reaktionen der Erkrankten
- Kennenlernen möglicher Wünsche von Demenzkranken und Strategien, die helfen, den Alltag entsprechend dieser Wünsche zu gestalten
- erstes Kennenlernen von rechtlichen Vorsorgemöglichkeiten für Demenzkranke

3. Informationen zu Recht

- Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht usw.
- Schwerbehindertenausweis
- Versicherungen
- Haftung

4. Den Alltag leben

- die täglichen Leistungen der Angehörigen im Alltag mit Demenzkranken wertschätzen und anerkennen
- Kennenlernen von Strategien zur Kommunikation und zum Umgang mit Demenzkranken, die den Alltag erleichtern können
- den Blick richten auch auf die schönen Seiten im Alltag und Fördern von gemeinsamen Aktivitäten
- sensibilisieren für die Selbstfürsorge der Angehörigen.

5. Informationen zur Pflegeversicherung

- wesentlichen Inhalte der Pflegeversicherung
- Entlastungsangebote

6. Herausfordernde Situationen und Pflege

- Unterstützung beim Umgang mit schwierigen Situationen und herausforderndem Verhalten
- fördern des Wissens um Hilfsmittel und technische Hilfen im Alltag und bei der Pflege
- erkennen von eigenen Grenzen

7. Entlastung für Angehörige

- fördern der Entlastung der Angehörigen
- Unterstützung bei der Vorbereitung auf einen möglichen Notfall